

Öffentliche Sitzung

Gremium: Städteregionsausschuss

Datum: Donnerstag, 17.06.2021

Uhrzeit: 18:30 Uhr – 19:31 Uhr

Ort: Raum E 072 (Mediensaal), Haus der StädteRegion Aachen, Zollernstraße
16, 52070 Aachen

– 8. Sitzung der XVIII. Wahlperiode –

Anwesend waren:

A) Mitglieder:

Herr Dr. Tim Grüttemeier Städteregionsrat

Frau Gisela Nacken SRTM

Herr Martin Peters SRTM

Herr Manfred Bausch SRTM

Herr Heiner Berlipp SRTM

Herr Hans-Jürgen Fink SRTM

Vertretung für: Herrn Maximilian
Möhring SRTM

Herr Georg Karl Helg SRTM

Herr Karl-Heinz Hermanns SRTM

Herr Franz-Josef Kogel SRTM

Vertretung für: Herrn Jochen Emonds
SRTM

Herr Wolfgang Königs SRTM

Frau Halice Kreß-Vannahme SRTM

Vertretung für: Frau Janine Köster
SRTM

Herr Werner Krickel SRTM

Herr Lars Lübben SRTM

Frau Melanie Seufert SRTM

Frau Marie-Theres Sobczyk SRTM

Vertretung für: Herrn Axel Wirtz l.
stellv. Städteregionsrat

Frau Ulla Thönnissen SRTM

Herr Darius Karl Dunker SRTM

Herr Markus Matzerath SRTM

Abwesende:

Herr Jochen Emonds SRTM	- entschuldigt -
Frau Janine Köster SRTM	- entschuldigt-
Herr Maximilian Möhring SRTM	- entschuldigt -
Herr Axel Wirtz I. stellv. Städteregionsrat	- entschuldigt -

B) Verwaltung:

Herr Dr. Tim Grüttemeier	Städteregionsrat
Frau Birgit Nolte	Kreisdirektorin
Herr Dr. Michael Ziemons	Dezernent III
Herr Norbert Langohr	stellv. Dezernent IV
Herr Markus Terodde	Dezernent V
Herr Gregor Jansen	Dezernent VI
Frau Ellen Wirtz	Amtsleiterin A 10
Frau Dorothee Steins-Hofer	Amtsleiterin A 14
Herr Thomas Claßen	Amtsleiter A 20
Herr Detlef Funken	Stabsstellenleiter S 13
Herr Patrick Gier	Personalrat
Herr Pascal Jonek	Schriftführer
Frau Sandra Juchem	stellv. Schriftführerin

Herr Städteregionsrat Dr. Grüttemeier eröffnete um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Städteregionsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass der Städteregionsausschuss ordnungsgemäß einberufen worden und beschlussfähig war.

Anschließend beschloss der Städteregionsausschuss einstimmig folgende

TAGESORDNUNG

A) Öffentliche Sitzung

1.	Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse	
2.	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 16 Abs. 4 der Hauptsatzung der Städteregion Aachen	
2.1.	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 16 Abs. 4 der Hauptsatzung der Städteregion Aachen; "Klimanotstand ausrufen"	2021/0327
3.	Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020	2021/0319
4.	Budgetbericht zum 31.03.2021	2021/0340
5.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im I. Rechnungsvierteljahr 2021	2021/0339
6.	Abrechnungsschlüssel für die anteilige Regionsumlage der Stadt Aachen	2021/0336
7.	Umsatzsteuer und Ertragsteuern; Sachstandsbericht, Abschlussbericht Finanzamt Aachen-Stadt	2021/0324
8.	Corona-Pandemie; Sachstandsbericht und Ausblick	2021/0349
9.	Einstieg in die Gemeinwohlbilanzierung bei Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.05.2021	2021/0343
10.	Anwendung des TVÖD bzw. des branchenüblichen Tarifvertrags in Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021	2021/0348
11.	Personalbewirtschaftungskonzept 2022-2027 Zustimmung zu personellen Mehrbedarfen für den Haushalt 2022	2021/0356
12.	Strukturwandel in der StädteRegion Aachen – Aktuelle Sachstände und weitere Projektunterstützungen	2021/0308

12.1.	Strukturwandel in der StädteRegion Aachen – Aktuelle Sachstände und weitere Projektunterstützungen	2021/0308-E1
13.	Hydrogen-Hub Aachen Wasserstoffkooperation der Region Aachen	2021/0236
14.	Fortentwicklung der StädteRegion Aachen; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021	2021/0330
15.	Statistik Ausländeramt –Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 21.04.2021–	2021/0307
16.	Einrichtung einer ausländerrechtlichen Beratungskommission	2021/0322
17.	1. Änderung der Taxenordnung 2. Erhöhung des Taxentarifes; Antrag der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V.	2021/0300
18.	Fortsetzung der Angebote von "Café Plattform" und "Troddwar" des Caritasverbandes für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. während der Corona-Pandemie	2021/0069-E1
19.	Freiwillige Förderung im Sozialbereich; Antrag des "Refugio e. V." vom 05.05.2021	2021/0347
20.	"Miteinander in der StädteRegion Aachen"; Weiterentwicklung des Konzepts	2021/0352
21.	"Leistungsvereinbarungen und Zuschüsse im Gesundheitsbereich" Verlängerung der bestehenden Leistungsvereinbarungen	2021/0243
22.	Projekt "Stärkung der Suchtberatung für wohnungslose Menschen"	2021/0333
23.	Bereitstellung einer Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind –Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 25.05.2021–	2021/0350
24.	Altbau plus e.V.; Erhöhung des Zuschusses und Kooperation im Bereich städteregioneigener Förderungen	2021/0291
25.	Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021	2021/0290
26.	Konzepterstellung Mobilstationen; Gemeinsamer Förderantrag der Aufgabenträger StädteRegion Aachen und Stadt Aachen	2021/0312
27.	Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs durch Trixi-Spiegel an ausgewählten Kreuzungen von Kreisstraßen in der StädteRegion; Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021	2021/0272

28.	Vertragsnaturschutz/Kulturlandschaftsprogramm KULAP in der StädteRegion Aachen – Fördersituation 2021 und Finanzierungsplanung 2022	2021/0287
29.	Reduzierung der Lichtverschmutzung; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.01.2021	2021/0277
30.	Fassadenbegrünung städteregionaler Gebäude; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 04.05.2021	2021/0303
31.	Fortsetzung des Pflanzprogramms der StädteRegion Aachen – weitere 1.000 Bäume auf städteregionalen Flächen – Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021	2021/0278
32.	Stärkung regionaler Erzeuger_innen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.03.2021 sowie Aufhebung der Fleischhygienegebührensatzung vom 10.12.2009	2021/0281
33.	Weiterentwicklung der offenen Ganztagsangebote an den in Trägerschaft der StädteRegion Aachen geführten Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"	2021/0288
33.1.	Weiterentwicklung der offenen Ganztagsangebote an den in Trägerschaft der StädteRegion Aachen geführten Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"	2021/0288-E1
34.	Kinderkrankenpflege an den drei Förderschulen "Geistige Entwicklung" in Trägerschaft der StädteRegion Aachen	2021/0233
35.	Lernorte außerschulischer Bildung; Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-Geländes der TSV Alemannia Aachen GmbH durch Schulen, Kindertagesstätten und Jugendgruppen aus der StädteRegion Aachen	2021/0224
36.	Lernen in der digitalen Arbeitswelt; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 10.05.2021	2021/0321
37.	Beteiligung der StädteRegion Aachen am Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" – Bericht und Fortführung der Aufgaben	2021/0223
38.	Bildungszugabe in Zeiten der Corona-Pandemie; Verwendung freier Mittel als Zuschuss für die Kommunen im Rahmen der Umsetzung der NRW-Förderprogramme "Extra-Zeit zum Lernen"	2021/0222
39.	Kinder- und Jugendförderung der Städteregion Aachen; 1. Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026 2. Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	2021/0317

40.	Kinderschutz als Gemeinschaftsaufgabe – Strategie in der StädteRegion Aachen; Antrag der FDP-Städtereionstagsfraktion vom 20.04.2021	2021/0301
41.	Erstellung eines touristischen Fachbeitrags "Nationalparkregion" im Rahmen der Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln	2021/0252
42.	Fahrradfreundliche StädteRegion; Sachstand und Maßnahmen	2021/0247
43.	Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP); Projektantrag Qualitätsrundwanderwege in der StädteRegion Aachen	2021/0251
44.	AG Charlemagne; Weiterführung der trinationalen AG Charlemagne und Kooperationsvereinbarung mit dem EVTZ EMR	2021/0297
45.	Rettungsdienst – Verfahren zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Vertragsablauf	2021/0019
46.	Anfragen und Mitteilungen	

B) Nichtöffentliche Sitzung

1.	Corona – Verlängerung des Vertrages über Dienstleistungen zum Betrieb eines Kommunalen Abstrichzentrums (KAZ) ab dem 01.07.2021	2021/0106
2.	Umsetzung der nationalen Schnellteststrategie; flächendeckende Schnelltests in der StädteRegion Aachen – Zusätzlicher Finanzbedarf –	2021/0357
3.	Beschaffung einer neuen Aufrufanlage/Online-Terminverwaltung	2021/0326
4.	BZPG Bildungszentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH; Abruf von Fördermitteln sowie Bericht zum Sachstand und zur weiteren Entwicklung	2021/0285
5.	Geplanter Grunderwerb im Naturschutzgebiet 2.1-4 "Wurmtal südlich Herzogenrath"	2021/0296
6.	Rettungswache Würselen-Mitte; Mauerfeldchen Neubau, Vergabe von Architektenleistungen Objektplanung für Gebäude	2021/0276
7.	Umbau des Radweges an der K 14 zwischen Aachen-Hahn, Stolberg-Breinig und Stolberg-Dorff; Erweiterung des Auftrages der Straßen- und Tiefbauarbeiten	2021/0268
8.	IT-Support für die Schulen in Trägerschaft der StädteRegion Aachen: Rücknahme einer Kündigung zwecks Aussprache zu einem anderen Zeitpunkt	2021/0061-E2

9.	Schülerspezialverkehr für die Kleebach-Schule und die Lindenschule, Förderschulen der StädteRegion Aachen	2021/0311
10.	(RWP) Aktiverlebnisregion StädteRegion Aachen: Vergabe; Garten- und Landschaftsbauarbeiten für die Anlage von Rastplätzen in der StädteRegion Aachen	2021/0250
11.	Anfragen und Mitteilungen	

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde gem. §§ 4 Abs. 2 und 27 Abs. 1 Buchst. g) der Geschäftsordnung für den Städteregionstag und die Ausschüsse

Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt lagen nicht vor.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Anregungen und Beschwerden gem. § 21 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 16 Abs. 4 der Hauptsatzung der Städteregion Aachen

In Beratung und Beschluss mit Punkt 2.1 der Niederschrift zusammengefasst.

Zu Punkt 2.1. der Tagesordnung:

Anregungen und Beschwerden gem. § 21 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 16 Abs. 4 der Hauptsatzung der Städteregion Aachen; "Klimanotstand ausrufen"

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss nahm die der Sitzungsvorlage 2021/0327 als Anlage beigefügte Anregung des Herrn Paul C. Sommerhoff, Aachen, zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, für den zuständigen Fachausschuss eine Vorlage zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (SRTM Helg)

Zu Punkt 3. der Tagesordnung:

Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2020

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung:

Budgetbericht zum 31.03.2021

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im I. Rechnungsvierteljahr 2021

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung:

Abrechnungsschlüssel für die anteilige Regionsumlage der Stadt Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, die zwischen den Finanzverwaltungen von Stadt Aachen und Städteregion Aachen abgestimmten und fortgeschriebenen Abrechnungsschlüssel für die Berechnung der anteiligen Regionsumlage der Stadt Aachen rückwirkend ab dem 01.01.2017 – sowie die zugehörigen Regelungen zu deren Abwicklung – gemäß den der Sitzungsvorlage 2021/0336 beiliegenden Anlagen zu beschließen. Diese Empfehlung gilt vorbehaltlich entsprechender Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien der Stadt Aachen sowie der weiteren regionsangehörigen Kommunen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Umsatzsteuer und Ertragsteuern; Sachstandsbericht, Abschlussbericht Finanzamt Aachen-Stadt

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

**Corona-Pandemie;
Sachstandsbericht und Ausblick**

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Einstieg in die Gemeinwohlbilanzierung bei Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 20.05.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag beauftragt aufgrund des Antrages der CDU- Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE- Städteregionstagsfraktion die Verwaltung, sich als Gesellschafterin von Beteiligungsgesellschaften dafür einzusetzen, dass solche Einrichtungen perspektivisch in die Gemeinwohlbilanzierung einsteigen. Zu diesem Zweck wird die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit den Beteiligungsgesellschaften zu führen. Ziel ist es, kurzfristig eine passende Gesellschaft zu gewinnen, die beispielhaft an den Start geht, in die Gemeinwohlbilanz einsteigt und so eine Pilotfunktion für andere Einrichtungen einnehmen kann.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 10. der Tagesordnung:

Anwendung des TVöD bzw. des branchenüblichen Tarifvertrags in Beteiligungsgesellschaften der StädteRegion Aachen;

Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. In allen Beteiligungen, Gesellschaften und anderen juristischen Personen sowie Organisationen, in denen die StädteRegion Aachen als Mehrheitsgesellschafterin auftritt, finden spätestens ab dem Jahr 2022 der TVöD bzw. die jeweils branchenüblichen Tarifverträge (und die diese ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifverträge) Anwendung. Diese Regelung darf nicht zu einer Schlechterstellung der Beschäftigten gegenüber bisherigen Regelungen führen.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter der StädteRegion Aachen in den Aufsichtsgremien der Beteiligungen, Gesellschaften und anderen juristischen Personen, in denen die StädteRegion Aachen nicht als Mehrheitsgesellschafterin auftritt, werden angewiesen, in den Aufsichtsgremien auf geeignete Weise darauf hinzuwirken, dass in diesen Beteiligungen, Gesellschaften und anderen juristischen Personen zukünftig entsprechend verfahren wird.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 11. der Tagesordnung:

Personalbewirtschaftungskonzept 2022–2027

Zustimmung zu personellen Mehrbedarfen für den Haushalt 2022

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 10.3 – **Besoldung/Beihilfen** der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 72.000 € zu. Es ist beabsichtigt, den Mehrbedarf über zwei bereits vorhandene Personalstellen zu realisieren, sodass die Umsetzung der Maßnahme stellenplanneutral erfolgt.

2. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 32.2 – Verkehrsüberwachung der Fortführung eines befristeten Vollzeitäquivalents zur **mobilen Geschwindigkeitsüberwachung** in Verbindung mit zusätzlichen Personalaufwendungen (Basiswert) von 38.500 € zu. Eine Berücksichtigung im Stellenplan erfolgt aufgrund der Befristung nicht.
3. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 32.2 – Verkehrsüberwachung der Einrichtung einer befristeten Stelle im **Vollzugs- und Ermittlungsdienst** in Verbindung mit zusätzlichen Personalaufwendungen (Basiswert) von 6.885 € zu. Eine Berücksichtigung im Stellenplan erfolgt aufgrund der Befristung nicht.
4. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 33.4 – **Aufenthaltsbeendende Maßnahmen** der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 24.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
5. Er stimmt im A 36 – Straßenverkehrsamt für den Bereich **Ausnahmegenehmigungen/Schwertransporte** der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 72.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 drei zusätzliche Stellen zu berücksichtigen.
6. Er stimmt im A 12 – Amt für **Digitalisierung und IT** der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 94.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
7. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 50.2 – Rückeinnahmen, Widersprüche/Klagen im Bereich der **Verwaltungsstelle** einer Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 40.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
8. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 12.1 – IT-Organisation für das **IT-Projektmanagement** einer Erhöhung der Personalaufwendungen um 22.000 € (Basiswert) zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
9. Er stimmt für die Stabsstelle S 64 – Mobilität und Klimaschutz für die Themenfelder **Strukturwandel und Mobilitätswende** der vorzeitigen Entfristung einer befristeten Stelle zu. Für das Haushaltsjahr 2022 resultieren aus dieser Maßnahme keine zusätzlichen Personalaufwendungen. Er beauftragt die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
10. Er stimmt im A 63 – Amt für Bauaufsicht und Wohnraumförderung für die Themenfelder **Wohnraumförderung und Widerspruchssachbearbeitung in Wohngeldangelegenheiten** einer Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um

30.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 zwei Stellen im Umfang von jeweils 0,5 Vollzeitäquivalenten zu berücksichtigen.

11. Er stimmt im A 61.3 – Hochbau und Bauunterhaltung der vorzeitigen Entfristung einer befristeten Stelle im Themenfeld „**Kommunalinvestitionsprogramm I**“ und der daraus resultierenden Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 37.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
12. Er stimmt im A 61.3 – Hochbau und Bauunterhaltung der vorzeitigen Entfristung der Stellen „**Kommunalinvestitionsprogramm II**“ und „**Gute Schule**“ zu. Für das Haushaltsjahr 2022 resultieren aus dieser Maßnahme keine zusätzlichen Personalaufwendungen. Er beauftragt die Verwaltung, im Stellenplan 2022 zwei zusätzliche Stellen zu berücksichtigen.
13. Er stimmt im A 61.2 – Energie und Gebäudetechnik und A 61.3 – Hochbau und Bauunterhaltung einer Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um insgesamt 98.700 € für die Einrichtung einer Architektenstelle und einer Ingenieursstelle zur **Wahrnehmung notwendiger bestehender und neuer Aufgaben** zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 zwei zusätzliche Stellen zu berücksichtigen.
14. Er stimmt im A 61.1 – Gebäudemanagement und Liegenschaften der vorzeitigen Entfristung der Stelle „**Kommunalinvestitionsprogramm II**“ – **Verwaltung**, deren Aufstockung auf eine volle Stelle sowie der damit verbundenen Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 15.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
15. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 51.3 – Soziale Dienste der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 65.000 € im Bereich der **Eingliederungshilfe** zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle zu berücksichtigen.
16. Er stimmt in der Arbeitsgruppe A 51.2 – Jugendförderung und Prävention der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 25.000 € im Bereich der **Jugendarbeit** zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten zu berücksichtigen.
17. Er stimmt in der Stabsstelle S 85 – Wirtschaftsförderung, Tourismus und Europa der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 33.000 € im Rahmen des **RWP-Projektes Erlebnisraum Aachen/Eifel** zu.

18. Er stimmt im A 43 – Bildungsbüro der Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 26.126 € für die Sachbearbeitung im Bereich der **Bildungszugabe** zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 eine zusätzliche Stelle im Umfang von 0,5 Vollzeitäquivalenten zu berücksichtigen.
19. Er stimmt in der Stabsstelle S 85 der Erhöhung der Personalaufwendungen um 7.000 € für die Einrichtung eines **Strukturwandelmanagers** zu. Eine Berücksichtigung im Stellenplan erfolgt aufgrund der Befristung nicht.
20. Er stimmt im A 38.1 – **Rettungsdienst/Leitstelle** der Einrichtung von 3,5 zusätzlichen Stellen zu und beauftragt die Verwaltung, diese im Stellenplan 2022 zu berücksichtigen. Aus dieser Maßnahme resultiert durch die Berücksichtigung der Personalaufwendungen in der Betriebskostenabrechnung keine Mehrbelastung des städteregionalen Haushaltes.
21. Er stimmt im A 38.3 – **Brandschutz** einer Erhöhung der Personalaufwendungen (Basiswert) um 79.000 € zu. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung, im Stellenplan 2022 zwei zusätzliche Stellen zu berücksichtigen.
22. Der Städteregionsausschuss nimmt die in den Dezernaten II, III und V im Haushaltsjahr 2022 vorzunehmenden weiteren personellen Maßnahmen zur Kenntnis. Diese sind vom Personalbewirtschaftungskonzept 2022 ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen (Mandatsträger_innen der SPD- Städteregionsfraktion)

Zu Punkt 12. der Tagesordnung:

Strukturwandel in der StädteRegion Aachen – Aktuelle Sachstände und weitere Projektunterstützungen

In Beratung und Beschluss mit Punkt 12.1 der Niederschrift zusammengefasst.

Zu Punkt 12.1. der Tagesordnung:

Strukturwandel in der StädteRegion Aachen – Aktuelle Sachstände und weitere Projektunterstützungen

Herr SRTM Martin Peters bat um einen „Tätigkeitsbericht“ der bisherigen Stelle „Strukturwandel“. Herr Dr. Grüttemeier sagte eine Beantwortung im Rahmen dieser Niederschrift zu (Anlage 1).

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt, das folgende Projekt über den städteregionalen Fonds zur Förderung des Strukturwandels zu bezuschussen:
 - Aviation Innovation Center (AGIT mbH) / Durchführung einer Machbarkeitsstudie (14.500 Euro brutto).
2. Er nimmt die aktuellen Sachstände zu den im SofortprogrammPLUS und Starterpaket Kernrevier eingereichten Strukturwandelprojekten aus der StädteRegion Aachen im „Sterneverfahren“ der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH sowie die Entwicklungen rund um die Unterzeichnung des Reviervertrags und dem Start des Regelprogramms zur Kenntnis.
3. Er beschließt die Beantragung von Fördermitteln für die Einrichtung der Stelle eines „Strukturwandelmanagers“ (Förderquote 90 %) und beschließt –bei Bewilligung der entsprechenden Fördermittel– die Einrichtung einer auf 4 Jahre befristeten Stelle eines „Strukturwandelmanagers“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt in der S 85.
4. Er stimmt der befristeten Erhöhung der Personalaufwendungen der S 85 i.H.v. ca. 70.000 Euro / Jahr bei einer Förderung von 90 % (ca. 63.000 Euro) und einem Eigenanteil von 10 % (ca. 7.000 Euro) für die Jahre 2022–2025 zu und nimmt zur Kenntnis, dass die in 2021 anfallenden Personalkosten aus dem vorhandenen Personalkostenbudget des Dez. V getragen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 13. der Tagesordnung:

Hydrogen-Hub Aachen

Wasserstoffkooperation der Region Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt das Engagement der StädteRegion Aachen, im Verbund mit den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg, der Stadt Aachen und unter Federführung der IHK Aachen die Region zur „Wasserstoff Modellregion“ zu entwickeln.
2. Er beschließt, der IHK Aachen zur Durchführung der Aktivitäten und zur Einrichtung eines Projektbüros einen anteiligen Zuschuss in Höhe von 26.000,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 14. der Tagesordnung:

Fortentwicklung der StädteRegion Aachen;

Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021

Der Städteregionsausschuss nahm die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 15. der Tagesordnung:

Statistik Ausländeramt

-Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 21.04.2021-

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beauftragte die Verwaltung, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Senioren und demographische Vielfalt jährlich über die statistischen Erhebungen in seinem Bereich zu berichten und die Statistiken zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 16. der Tagesordnung:

Einrichtung einer ausländerrechtlichen Beratungskommission

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

- 1) Er beschließt die Einrichtung einer ausländerrechtlichen Beratungskommission, welcher gemäß dem gemeinsamen Wahlvorschlag der Städteregionstagsfraktionen von CDU, SPD, GRÜNEN und FDP folgende sieben Personen angehören:

- | | | |
|--------------------------------|---|-------|
| 1. SRTM Gudrun Ritzen | (Stellvertretung: SRTM Leo Pontzen) | CDU |
| 2. SRTM Birgitt Lahaye-Reiß | (Stellvertretung: Jutta Lehnen) | CDU |
| 3. SRTM Halice Kreß-Vannahme | (Stellvertretung: SRTM Janine Köster) | SPD |
| 4. Horst Herberg | (Stellvertretung: Martina Schmaus) | SPD |
| 5. 3.stellv. SR Elisabeth Paul | (Stellvertretung: SRTM Melanie Seufert) | GRÜNE |
| 6. SRTM Lars Lübben | (Stellvertretung: SRTM Gisela Nacken) | GRÜNE |
| 7. Suleyman Özdemir | (Stellvertretung: Philip Cierniak) | FDP.“ |

- 2) Er bittet die Verwaltung, zeitnah einen gemeinsamen Workshop für Mitglieder der Beratungskommission anzubieten, in dem Fragen des Ausländerrechts und des Umgangs damit erörtert werden.
- 3) Punkt 9 der Geschäftsordnung zur Ausländerrechtlichen Beratungskommission wird in Anlehnung an die Besetzung von Unterausschüssen durch folgende Formulierung ersetzt:
„Der Beirat wählt aus der Mitte der ihm angehörenden Vertretungen der Fraktionen sowohl eine Vorsitzende/einen Vorsitzenden als auch eine Stellvertreterin/ einen Stellvertreter.“
- 4) Er beschließt zwei beratende Mitglieder zusätzlich zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 17. der Tagesordnung:

1. Änderung der Taxenordnung

2. Erhöhung des Taxentarifes;

Antrag der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V.

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag beschließt

1. die der Sitzungsvorlage 2021/0300 als Anlage 1 beigefügte Änderung der Taxenordnung ohne das Gebiet der Stadt Aachen und
2. den der Sitzungsvorlage 2021/0300 als Anlage 2 beigefügten 13. Nachtrag zum Taxentarif für die StädteRegion Aachen ohne das Gebiet der Stadt Aachen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 18. der Tagesordnung:

Fortsetzung der Angebote von "Café Plattform" und "Troddwar" des Caritasverbandes für die Regionen Aachen–Stadt und Aachen–Land e. V. während der Corona–Pandemie

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Fortsetzung der Angebote „Café Plattform“ und „Troddwar“ des Caritasverbandes für die Regionen Aachen–Stadt und Aachen–Land e. V. unter Corona gerechten Bedingungen durch Nutzung der kath. Kirche St. Peter, Aachen, bis längstens zum 31.08.2021.
2. Er beschließt hierzu die Gewährung eines Zuschusses an den Caritasverband für die Regionen Aachen–Stadt und Aachen–Land e. V. in Höhe von 28.350 € im Zeitraum 01.01.–31.05.2021 sowie weitere bis zu 30.000 € für die Zeit bis zum 31.08.2021, insgesamt bis zu 58.350 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 19. der Tagesordnung:

**Freiwillige Förderung im Sozialbereich;
Antrag des "Refugio e. V." vom 05.05.2021**

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt den Antrag des Refugio e.V. zur Umsetzung eines digitalen Beratungsangebots für Flüchtlingsinitiativen, Ehrenamtliche und Geflüchtete im ländlichen Raum.
2. Er beschließt die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 7.000 € für den Zeitraum vom 01.01.–31.12.2021 an Refugio e. V.. Hierzu erfolgt die Aufhebung des Sperrvermerks im Haushalt 2021 bei Sachkonto 531799 "Zuschüsse an private Unternehmen/Vereine" im Teilprodukt 946200 "Zusätzliche Integrationsarbeit/Antirassismuserbeit".

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 20. der Tagesordnung:

"Miteinander in der StädteRegion Aachen"; Weiterentwicklung des Konzepts

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die der Sitzungsvorlage 2021/0352 als Anlage 1 beiliegende Konzeption als Grundlage der weiteren Arbeit im Rahmen des Programms "Miteinander in der StädteRegion Aachen – für Vielfalt, Teilhabe und Empowerment" sowie die der Sitzungsvorlage 2021/0352 als Anlage 2 beigefügten Förderrichtlinien.
2. Zur Begleitung der Arbeit wird ein Beirat „Miteinander“ gebildet, der über die inhaltliche Ausgestaltung des Programms sowie die Bewilligung von Fördergeldern entscheidet. Dem Beirat sollen angehören:
 - eine Vertretung der Polizei Aachen,
 - eine Vertretung aus der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der freien Wohlfahrtspflege,
 - eine Vertretung der kommunalen Volkshochschulen (ohne Stadt Aachen),
 - eine Vertretung des Netzwerks Integration,
 - eine Vertretung des RegioSportBunds Aachen e. V.,
 - eine Vertretung des Gleichbehandlungsbüros Aachen,
 - eine Vertretung der Bezirksschüler_innen-Vertretung,
 - Vertretungen von bis zu neun zivilgesellschaftlichen Initiativen,
 - der/die Vorsitzende des Arbeitskreises der kommunalen Migrantenvertretungen in der StädteRegion sowie
 - insgesamt 7 von den Städteregionstagsfraktionen nach Verhältniswahl entsandte Vertreter_innen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 21. der Tagesordnung:

"Leistungsvereinbarungen und Zuschüsse im Gesundheitsbereich"

Verlängerung der bestehenden Leistungsvereinbarungen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, die mit den der Sitzungsvorlage 2021/0243 als Anlage 1 aufgeführten Sozialverbänden und Einrichtungen abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen um ein Jahr bis zum 31.12.2022 zu verlängern und gleichzeitig in die Gespräche zu Neuverhandlungen einzusteigen.
2. Er stimmt der Anpassung des Zuschusses an den Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land e. V. für das Jahr 2022 in Höhe von 42.800 € im Vorgriff auf die noch zu verhandelnden Leistungsverträge für 2023 zu, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2022.
3. Er beauftragt die Verwaltung, zu den vorliegenden Anträgen der AIDS-Hilfe Aachen e. V. und des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Aachen e. V. einen Entscheidungsvorschlag für die Sitzung des Städteregionstages am 29.09.2021 zu unterbreiten.
4. Er beauftragt die Verwaltung, für die Gewährung der Zuschüsse für pflichtige Aufgaben im Gesundheitsbereich im Haushaltsentwurf 2022 Mittel in Höhe von bis zu 2.148.186 € einzuplanen. Die Beträge ergeben sich aus der der Sitzungsvorlage 2021/0243 als Anlage 1 beigefügten Übersicht.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 22. der Tagesordnung:

Projekt "Stärkung der Suchtberatung für wohnungslose Menschen"

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er ermächtigt die Verwaltung, im Rahmen des Projektauftrages „Stärkung der Suchtberatung für wohnungslose Menschen“ einen Projektantrag einzureichen.
2. Bei einer Projektbewilligung sind die finanziellen Auswirkungen im Budget 2021 zu berücksichtigen und in den Budgetentwurf 2022 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 23. der Tagesordnung:

Bereitstellung einer Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind

–Antrag der SPD–Städteregionstagsfraktion vom 25.05.2021–

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er beauftragt die Verwaltung, zur Einrichtung einer Schutzwohnung für obdachlose Frauen, die Opfer von Zwangsprostitution, Menschenhandel und Gewalt geworden sind, auch im Budgetentwurf 2022 einen Betrag von 17.000 € einzuplanen.
2. Er beauftragt die Verwaltung weiterhin, im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens eine_n geeignete_n Träger_in für den Betrieb einer Schutzwohnung für obdachlose Frauen zu ermitteln, der/die über ein Beratungsangebot für Sexarbeiter_innen oder von Gewalt betroffene Frauen verfügt.
3. Er ermächtigt die Verwaltung, eine entsprechende Leistungsvereinbarung mit diesem_r Träger_in abzuschließen.
4. Er beauftragt die Verwaltung, spätestens zum 30.06.2022 einen Bericht der/des zukünftigen Betreiberin/Betreibers über den tatsächlichen Bedarf einzuholen, um ggf. eine Nachsteuerung vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 24. der Tagesordnung:

Altbau plus e.V.; Erhöhung des Zuschusses und Kooperation im Bereich städteregionseigener Förderungen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die Kooperation mit Altbau plus e.V. im Bereich der Beratung und Prüfung von Anträgen zur Förderung von Solarkollektoranlagen und Heizungsanlagen mit regenerativer Energienutzung, zur Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen sowie von Photovoltaikanlagen.
2. Er stimmt dem der Sitzungsvorlage 2021/0291 als Anlage beigefügten Vertrag zu.
3. Er beschließt die damit verbundene Erhöhung des Zuschusses an Altbau plus e.V. von bisher 10.000 € p.a. auf 50.000 € jährlich.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 25. der Tagesordnung:

Regionale Energiedienstleistungsgenossenschaft;

Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 06.05.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beauftragte aufgrund des Antrages der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion die Verwaltung, unter Berücksichtigung der vorliegenden Rahmenbedingungen entsprechende Vereinbarungen zwischen Städteregion und Stadt Aachen zur Einrichtung einer Energiegenossenschaft zu entwerfen und das Ergebnis zur Beratung erneut vorzulegen.

Zu prüfen ist, welche finanziellen Aufwendungen – neben dem auf 500 € geschätzten Mitgliedsbeitrag in der Genossenschaft – für die Anlaufphase der Genossenschaft und ihrer Projekte aufzubringen sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 26. der Tagesordnung:

Konzepterstellung Mobilstationen; Gemeinsamer Förderantrag der Aufgabenträger StädteRegion Aachen und Stadt Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beauftragte die Verwaltung, in enger Kooperation mit dem Aufgabenträger Stadt Aachen, dem Aachener Verkehrsverbund (AVV) und den städteregionsangehörigen Kommunen ein abgestimmtes Konzept für Mobilstationen zu entwickeln und hierfür einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 27. der Tagesordnung:

**Erhöhung der Sicherheit des Radverkehrs durch Trixi-Spiegel an ausgewählten Kreuzungen von Kreisstraßen in der StädteRegion;
Antrag der FDP-Städteregionstagsfraktion vom 22.04.2021**

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der FDP-Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welchen verkehrsgefährdenden Kreuzungen von Kreisstraßen eine sinnvolle Anbringung von Trixi-Spiegeln erfolgen kann, um die Sicherheit des Radverkehrs zu erhöhen.
2. Die Kosten zu kalkulieren und im Haushalt der Städteregion eine geeignete Position zu benennen, mit der entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden können.
3. Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Anschaffung von Trixi-Spiegeln ist für die Sitzung des Fachausschusses im 3. oder 4. Quartal 2021 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 28. der Tagesordnung:

Vertragsnaturschutz/Kulturlandschaftsprogramm KULAP in der StädteRegion Aachen – Fördersituation 2021 und Finanzierungsplanung 2022

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beschloss, vorbehaltlich der Gewährung von EU- und Landesfördermitteln und vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2022, die Fortführung des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) im Jahr 2022 mit einem Haushaltsansatz von 20.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 29. der Tagesordnung:

Reduzierung der Lichtverschmutzung; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 27.01.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der CDU- Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE- Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidungen:

Die StädteRegion Aachen setzt sich aktiv für die Reduzierung von Lichtverschmutzung ein. Die Beleuchtung an den städteregionalen Gebäuden wird bei Wartungsarbeiten oder Neuansbringung auf die Einhaltung der Lichtregeln überprüft und angepasst. Dabei werden folgende Grundsätze beachtet:

1. Angestrebt werden Leuchtmittel im Außenbereich mit einer Farbtemperatur unter 3000 Kelvin (warmweiß).
2. Die Beleuchtung soll nach unten ausgerichtet werden, um Streuwirkung nach oben oder zur Seite zu reduzieren.
3. Wo möglich, sollen Zeitabschaltungen oder Bewegungssensoren verwendet werden.
4. Niedrige Montagehöhen sind zu bevorzugen, da es zu weniger Streuwirkung kommt.
5. Sogenannte „Cut-off-Lampen“ werden favorisiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 30. der Tagesordnung:

**Fassadenbegrünung städteregionaler Gebäude;
Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion
vom 04.05.2021**

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf aufgrund des Antrages der CDU- Städteregions- tagsfraktion und der GRÜNE- Städteregionstagsfraktion folgende Entscheidung:

Bei Renovierung und Umbau von Fassaden städteregionaler Gebäude und deren Neubau soll die Verwaltung verpflichtend prüfen, ob eine Fassadenbegrünung mög- lich und sinnig ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 31. der Tagesordnung:

**Fortsetzung des Pflanzprogramms der StädteRegion Aachen – weitere 1.000 Bäume
auf städteregionalen Flächen
– Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 15.04.2021**

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beauftragte aufgrund des Antrages der SPD- Städtere- gionstagsfraktion die Verwaltung, das im Jahr 2020 begonnene Pflanzprogramm im Jahr 2021 fortzuführen und im Jahr 2021 insgesamt 2.000 Baumpflanzungen vorzu- nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 32. der Tagesordnung:

**Stärkung regionaler Erzeuger_innen; Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und
der GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 19.03.2021 sowie Aufhebung der Fleisch-
hygienegebührensatzung vom 10.12.2009**

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu ent- scheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er nimmt den von den Antrag stellenden Städteregionstagsfraktionen von CDU und GRÜNE erbetenen Sachstandsbericht zur Kenntnis.

2. Er hebt die Satzung der Städteregion Aachen über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene vom 10.12.2009 mit Wirkung zum 01.07.2021 auf und beauftragt die Verwaltung, mit Wirkung ab diesem Tag die in Anhang IV der VO (EU) 2017/625 vorgesehenen Beträge zu erheben.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 33. der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der offenen Ganztagsangebote an den in Trägerschaft der Städte-Region Aachen geführten Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"

In Beratung und Beschluss mit Punkt 33.1 der Niederschrift zusammengefasst.

Zu Punkt 33.1. der Tagesordnung:

Weiterentwicklung der offenen Ganztagsangebote an den in Trägerschaft der Städte-Region Aachen geführten Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt "Sprache"

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag traf folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt die Errichtung jeweils einer zusätzlichen OGS-Gruppe (12 Schüler_innen) im Schuljahr 2021/2022 an den drei Förderschulen „Sprache“ in Trägerschaft der StädteRegion Aachen (Lindenschule in Aachen, Erich Kästner-Schule in Eschweiler sowie Martinus-Schule in Baesweiler). Er beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit die beiden Träger des offenen Ganztags ein entsprechendes erweitertes Angebot vorhalten.
2. Er nimmt zur Kenntnis, dass ab dem Schuljahr 2026/2027 die Einführung eines jährlich aufwachsenden Rechtsanspruchs (beginnend mit dem ersten Schuljahr) auf einen OGS-Platz geplant ist, was eine erneut erhöhte Nachfrage nach OGS-Plätzen auslösen wird; zum Schuljahr 2029/2030 würde demnach der Anspruch auf einen OGS-Platz für sämtliche Jahrgänge der Primarstufe

(auch an den Förderschulen) bestehen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Schulleitungen räumliche Szenarien zu entwickeln, wie weitere OGS-Plätze errichtet werden könnten.

3. Er nimmt ferner zur Kenntnis, dass die OGS-Trägerschaften für die drei Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt „Sprache“ zum Schuljahr 2022/2023 neu auszuschreiben sind und dass die Auftragsvergaben für die Sitzung des Städteregionsausschusses am 18.11.2021 geplant sind.
4. Er beschließt in diesem Zusammenhang, den freiwilligen Zuschuss an der Erich Kästner-Schule und der Martinus-Schule ab dem Schuljahr 2022/2023 pro Gruppe um 8.940 € zu erhöhen, um einen einheitlichen finanziellen Standard für alle drei Förderschulen zu realisieren.“

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen (Mandatsträger_innen der SPD- Städteregionsfraktion)

Zu Punkt 34. der Tagesordnung:

Kinderkrankenpflege an den drei Förderschulen "Geistige Entwicklung" in Trägerschaft der StädteRegion Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt, den Sperrvermerk der Personalaufwendungen „Schulkrankenschwestern als Modellprojekt“ in Höhe von 45.000 € im Haushaltsplan 2021 der StädteRegion Aachen beizubehalten, aber die entsprechenden Mittel für den Haushaltsplan 2022 ohne Sperrvermerk bereitzustellen.
2. Er nimmt zur Kenntnis, dass der Bedarf für Schulkrankenschwestern an der Regenbogenschule nach Auslauf der bestehenden Kooperationsvereinbarung weiter vorhanden ist.
3. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Personalaufwendungen erst ab Februar 2022 benötigt werden, da die Aufgabe bis dahin im Rahmen eines befristeten Kooperationsvertrages von einem Dritten wahrgenommen wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 35. der Tagesordnung:

Lernorte außerschulischer Bildung;

Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-Geländes der TSV Alemannia Aachen GmbH durch Schulen, Kindertagesstätten und Jugendgruppen aus der StädteRegion Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt der Verlängerung der Kooperationsvereinbarung zwischen der StädteRegion Aachen und der TSV Alemannia Aachen GmbH (im weiteren Alemannia Aachen genannt) zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem der Sitzungsvorlage anhängenden Entwurf (Anlage) eine Kooperationsvereinbarung zur Nutzung der Trainingsinfrastruktur des Nachwuchsentrums und des Tivoli-Geländes durch Schulen, Kindertagesstätten und Jugendgruppen aus der StädteRegion Aachen mit der Alemannia Aachen abzuschließen.“

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme (SRTM Fink)

Zu Punkt 36. der Tagesordnung:

Lernen in der digitalen Arbeitswelt;

Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 10.05.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er bittet die Verwaltung, mit den relevanten Akteur_innen aus der Region konkrete Umsetzungsvorschläge für Qualifizierungsangebote von Auszubildenden und Arbeitnehmer_innen im Bereich der digitalen Bildung und für die Bewältigung des Strukturwandels zu erarbeiten.
2. Er spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung einen Austauschprozess zwischen den relevanten Vertreter_innen aus Verwaltung, Bildung, gewerblichen Kammern, Regionalagentur, Jobcenter und den politischen Gremien organisiert, um geeignete Projekte und entsprechende Fördermöglichkeiten auszu-

loten. Dabei ist zu prüfen, wie bestehende Qualifizierungsangebote weiterentwickelt werden können und ob neue Angebote geschaffen werden müssen.

3. Er beauftragt die Verwaltung, die aufgeführten Maßnahmen und Qualifizierungsangebote unter Beachtung einer sinnvollen Gleichverteilung auf die Anbieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (siehe Anlage 2 der Sitzungsvorlage) im laufenden Haushaltsjahr umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 37. der Tagesordnung:

Beteiligung der StädteRegion Aachen am Landesprogramm "Kein Abschluss ohne Anschluss" – Bericht und Fortführung der Aufgaben

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

- 1.) Er begrüßt die Weiterführung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf (KAoA)“ und fordert das Land Nordrhein–Westfalen auf, die bisherige paritätische Finanzierung von 50 % weiter sicherzustellen.
- 2.) Er beschließt vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2022 und angesichts der Notwendigkeit zur Fortsetzung des Programms eine Erhöhung des Zuschusses um 45.065,57 € pro Jahr, wenn die Förderung des Landes auf 40 % der Personalpauschalen herabgesetzt wird.
- 3.) Er beauftragt die Verwaltung, eine neue Kooperationsvereinbarung mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW und einen neuen Weiterleitungsvertrag mit dem Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V. (VabW e.V.) zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 38. der Tagesordnung:

Bildungszugabe in Zeiten der Corona–Pandemie; Verwendung freier Mittel als Zuschuss für die Kommunen im Rahmen der Umsetzung der NRW–Förderprogramme "Extra–Zeit zum Lernen"

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er nimmt die Umgestaltung und Ausweitung des Förderprogramms „Bildungszugabe“ vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie zustimmend zur Kenntnis.
2. Er stimmt der Verwendung von 100.000 € aus dem Budget der Bildungszugabe als Zuschuss für die Städteregionsangehörigen Kommunen gemäß der Sachlage zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 39. der Tagesordnung:

Kinder- und Jugendförderung der Städteregion Aachen;

1. Kinder- und Jugendförderplan 2022 – 2026
2. Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt den der Sitzungsvorlagen-Nr.: 2021/0317 als Anlage 1 beigefügten Kinder- und Jugendförderplan der StädteRegion Aachen für die Jahre 2022 – 2026.
2. Er beauftragt die Verwaltung, entsprechende Mittel im Haushalt für die Jahre 2022 – 2026 einzuplanen. „

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 40. der Tagesordnung:

Kinderschutz als Gemeinschaftsaufgabe – Strategie in der StädteRegion Aachen; Antrag der FDP–Städteregionstagsfraktion vom 20.04.2021

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss empfahl dem Städteregionstag, wie folgt zu entscheiden:

„Der Städteregionstag trifft – abweichend vom Antrag der FDP–Städteregionstagsfraktion vom 20.04.2021 – folgende Entscheidungen:

1. Er stellt fest, dass es in der StädteRegion Aachen gewachsene und gut funktionierende Strukturen in der Fachberatung bei sexueller Gewalt gibt und die Angebote und Anlaufstellen der StädteRegion und freier Träger in der Öffentlichkeit präsent sind und genutzt werden. Er hält daher die Installation einer separaten Vernetzungsstelle zum jetzigen Zeitpunkt nicht für erforderlich.
2. Er bekräftigt den Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 11.03.2021, die Verwaltung zu beauftragen, den festgestellten weiteren Bedarf im Umfang von 1,0 Fachkraftstelle für den Ausbau der Präventionsarbeit im Rahmen des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2022 zu berücksichtigen. Soweit möglich, sind Landesfördermittel in Anspruch zu nehmen. Der freie Träger ist bei den konzeptionellen Überlegungen und der Antragstellung zu beteiligen.
3. Er hält die Gründung eines „Unterausschusses KJSG“ für nicht zielführend, da er sich wie bisher in seiner Gesamtheit und im vollen Bewusstsein der Diversität seiner Mitglieder mit allen wichtigen Themen der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigen will. Er lehnt den Antrag der AfD–Städteregionstagsfraktion vom 20.05.2021 daher ab.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 41. der Tagesordnung:

Erstellung eines touristischen Fachbeitrags "Nationalparkregion" im Rahmen der Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er beschließt den Fachbeitrag „Erholung und Tourismus“ (nur Teil 1) zur Überarbeitung des Regionalplans für den Regierungsbezirk Köln in der vorliegenden Fassung für das Gebiet der StädteRegion Aachen.
2. Er begrüßt das Gesamtkonzept des Fachbeitrags für die gesamte NRW-Eifel und stimmt der Weiterleitung des kommunal abgestimmten Fachbeitrags Tourismus an die Bezirksregierung Köln zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 42. der Tagesordnung:

Fahrradfreundliche StädteRegion; Sachstand und Maßnahmen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er unterstützt die beantragten Maßnahmenbausteine des eingereichten Förderantrags.
2. Er stimmt den im Rahmen der Umsetzung des AGFS-Förderantrags 2022 anfallenden Aufwendungen in Höhe von bis zu 45.000 Euro und dem damit verbundenen Eigenanteil der StädteRegion Aachen i.H.v. 11.250 Euro vorbehaltlich der Bewilligung des Antrags durch die Bezirksregierung und des Beschlusses über den Haushalt 2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 43. der Tagesordnung:

Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP); Projektantrag Qualitätsrundwanderwege in der StädteRegion Aachen

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss traf folgende Entscheidungen:

1. Er unterstützt die Maßnahmenbausteine der Projektskizze Qualitätsrundwanderwege in der StädteRegion Aachen und beauftragt die Verwaltung, einen Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln einzureichen.
2. Er beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich einer positiven Entscheidung im Rahmen des Scoringverfahrens, die Mittel in Höhe von 1.166.293,72 Euro in den Haushaltsentwurf 2022 einzuplanen.
3. Er nimmt die Förderung i.H.v. 933.034,98 € zur Kenntnis und stellt die dafür notwendigen Eigenmittel in Höhe von 233.258,74 € vorbehaltlich der Förderzusage des Landes NRW und des Beschlusses über den Haushalt 2022 für die Laufzeit des Projektes zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 44. der Tagesordnung:

AG Charlemagne; Weiterführung der trinationalen AG Charlemagne und Kooperationsvereinbarung mit dem EVTZ EMR

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss befürwortete die Weiterführung der Trinationalen Arbeitsgemeinschaft (AG) Charlemagne auf Grundlage der verbindlichen Kooperation mit dem Europäischen Verbund zur territorialen Zusammenarbeit (EVTZ) der Euregio Maas-Rhein (EMR) und beauftragte die Verwaltung, in der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus vom 25.11.2021 die Evaluation und einen Vorschlag zur Fortführung der Kooperation einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen (Mandatsträger_innen der SPD- Städteregionsfraktion)

Zu Punkt 45. der Tagesordnung:

Rettungsdienst – Verfahren zur Durchführung des Rettungsdienstes nach Vertragsablauf

Beschluss:

Der Städteregionsausschuss beauftragte die Verwaltung, zur nachhaltigen Sicherstellung eines qualifizierten Rettungsdienstes nach dem Ende der jetzigen Vertragslaufzeit (30.09.2023), die Einbindung aller Hilfsorganisationen der Region (DRK, JUH, MHD) auf der Grundlage der Bereichsausnahme vorzubereiten. Teilbereiche sind zur Erzielung von Synergien durch Vorhaltung von Mitarbeitenden des Fachamtes wahrzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zu Punkt 46. der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen

I) „Oasentage“ für Pflegekräfte

Im Rahmen der Haushaltsberatungen gab es einen Antrag der CDU- und der GRÜ-NE-Städteregionstagsfraktion, der dann auch von den Parteien, die den Haushalt gemeinsam beschlossen haben, übernommen worden ist. Es ging darum, Angebote zu schaffen für Pflegekräfte, die in der Pandemie ganz besonderen Belastungen ausgesetzt waren und sind. Herr Dr. Ziemons berichtete, dass diese Angebote nun umgesetzt wurden. Es wird sogenannte „Oasentage“ geben. Das BZPG hat vier verschiedene Arten von Angeboten entwickelt. Es geht um Achtsamkeit, Stressbewältigung und den Umgang mit herausfordernden Situationen im Beruf. Diese ganztägigen Bildungsangebote sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die in Gesundheitsberufen pflegen.

II) Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen

Herr Terodde berichtete, dass folgende Einigung erzielt werden konnte: Im Januar und Februar 2021 werden die Beiträge ganz entfallen, von März bis Mai werden sie zu 50 % erlassen und die Ausfälle teilen sich Land und Kommunen zur Hälfte. Im Jugendamtsbereich der StädteRegion wurden im Januar und Februar keine Beiträge eingezogen und von März bis Juni 75 %. Im Ergebnis heißt das, es müsste jetzt noch eine Gutschrift von 50 % eines Monatsbeitrages erfolgen. Das wird die Verwaltung, auch in Abstimmung mit den Jugendamtskommunen, mit den Juli-Beiträgen verrechnen.

III) Anfragen SRTM Martin Peters

1. Zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie gehört die Problematik der nicht stattfindenden Schwimmkurse für Kinder aufgrund gesperrter Bäder. Die SPD-Städteregionstagsfraktion haben Anfragen erreicht, ob Lehrschwimmbecken in Trägerschaft der StädteRegion nicht zugänglich gemacht werden könnten für Schwimmkurse, um Defizite bei den Angeboten aufholen zu können.

Herr Terodde führte aus, dass es bisher von keiner Institution zu einer solchen Anfrage gegenüber der StädteRegion gekommen ist.

2. Trifft es zu, dass man beabsichtigt das Kommunale Integrationszentrum, welches sich in Stolberg befindet, nach Aachen zu verlagern?

Herr Dr. Ziemons stellte fest, dass sich das Kommunale Integrationszentrum in Eschweiler befindet. Das KIZ wächst erheblich. Durch das Kommunale Integrationsmanagement gibt es einen erheblichen Stellenzuwachs, der sich an diesem Standort nicht mehr abbilden lässt. Geplant ist eine Verlagerung in die Aachen-Arkaden, woraus sich einige positive Aspekte zur Förderung der Integration ergeben. Beispielsweise befinden sich das Versorgungsamt und das Gesundheitsamt in räumlicher Nähe, Einschulungsuntersuchungen und Elterngeldbeiträge können einfacher begleitet werden. Des Weiteren schafft die Verwaltung eine räumliche Synergie mit der Stadt Aachen, da die Büros gemeinsam von Stadt und StädteRegion genutzt werden. Dies bedeutet gerade für die Zielgruppe eine enorme Erleichterung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Städteregionsrat Dr. Grüttemeier die öffentliche Sitzung um 19:31 Uhr.

gez.: Dr. Grüttemeier
Städteregionsrat

gez.: Juchem
Schriftführung